



ONLINE-VORTRAG LIVE

Überwachung von Beschäftigten: Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Datenschutzrecht

Nr. 01268979

Referent

Dr. Michael Witteler, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Veranstaltungszeit

12. Oktober 2026,
13.00 – 18.30 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)

Dauer: 5,0 Zeitstunden –
mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO



Kostenbeitrag:

ab 265,– € (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern

305,– € (USt.-befreit) regulär

Inhalt

Auf Seiten von Arbeitgebern besteht immer wieder das Bedürfnis nach Überwachung der Mitarbeiter, um bei entsprechenden Verdachtslagen die Verletzung von Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis nachweisen zu können. Aus datenschutzrechtlicher Sicht stellt sich dabei regelmäßig die Frage, welche Überwachungsmaßnahmen (noch) zulässig sind und gegebenenfalls mit dem Betriebsrat vereinbart werden können.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erläutert der erfahrene Referent dieses Spannungsfeld zwischen dem Bedürfnis nach einer effektiven Steuerung des Betriebs bei gleichzeitiger Einhaltung der datenschutzrechtlichen Regelungen. Dabei werden auch die arbeitsrechtlichen Aspekte von Überwachungsmaßnahmen näher beleuchtet.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des versierten Referenten.

Arbeitsprogramm

I. Datenschutzrechtlicher Rahmen von Überwachungsmaßnahmen

1. Grundbegriffe des Datenschutzes: Eine Einführung in die relevanten Definitionen und Prinzipien, die bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Arbeitsverhältnis zu beachten sind.
2. Transparenzpflichten: Welche Informationen müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten über die Art und den Umfang der Datenverarbeitung bereitstellen?
3. Datenschutz-Folgeabschätzung (DSFA): Wann ist eine DSFA erforderlich und wie wird sie korrekt durchgeführt?

II. Stellung des Betriebsrats bei der Überwachung von Beschäftigten

1. Informationsansprüche: Welche Auskunftsrechte hat der Betriebsrat bei der Planung und Umsetzung von Überwachungsmaßnahmen?
2. Mitbestimmungsrechte: Wann muss der Betriebsrat einer Überwachungsmaßnahme zustimmen und welche Gestaltungsmöglichkeiten hat er?

III. Konkrete Überwachungsformen und ihre Voraussetzungen

1. Technische Möglichkeiten der Überwachung: Ein Überblick über gängige Überwachungstechnologien im Unternehmenskontext.
2. Voraussetzungen für eine rechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten: Wann ist eine Datenverarbeitung im Rahmen der Mitarbeiterüberwachung zulässig?
3. Überwachung von E-Mail-Accounts und Internet-Browsern: Welche rechtlichen Besonderheiten sind hier zu beachten?
4. Einsatz von Videokameras: Wann und unter welchen Bedingungen ist eine Videoüberwachung am Arbeitsplatz erlaubt?
5. GPS-Ortung: Regelungen zur Positionsbestimmung von Dienstfahrzeugen und Mitarbeitern.
6. Datenschutz bei Hinweisgebersystemen (Whistleblowing-Hotlines):

Anforderungen an die datenschutzkonforme Ausgestaltung von Meldesystemen.

IV. Künstliche Intelligenz und Mitarbeiterüberwachung

1. Was ändert sich durch den Einsatz von KI?: Neue Herausforderungen und Fragestellungen, die sich aus der Nutzung künstlicher Intelligenz im Rahmen der Mitarbeiterüberwachung ergeben.
2. Anforderungen der KI-Verordnung (KI-VO): Ein Ausblick auf die zukünftigen rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von KI-Systemen.

V. Risiken für den Arbeitgeber bei Nichtbeachtung

1. Schadensersatzforderungen der betroffenen Mitarbeiter: Welche Ansprüche können Beschäftigte bei rechtswidriger Überwachung geltend machen?
2. Behördliche Maßnahmen: Drohen Prüfungen und Anordnungen durch Datenschutzaufsichtsbehörden?
3. Bußgelder: Welche finanziellen Sanktionen können bei Verstößen gegen das Datenschutzrecht verhängt werden?
4. Folgen einer rechtswidrigen Überwachung für arbeitgeberseitige Maßnahmen (Kündigung/Abmahnung): Wie wirkt sich eine unrechtmäßige Überwachung auf arbeitsrechtliche Konsequenzen aus?